

LPR-Teil F
Ausgleich von durch den Wolf verursachten Schäden
und für Aufwendungen

Antragstellende	
LalS-Nr.	(wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt)

F3: Mehraufwand beim Weidemanagement – Herdenschutz Rinder

1. Angaben zu der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme (Ort, Inhalt etc.)

Ziel der Maßnahme

Träger der Maßnahme (falls von Antragstellenden abweichend)

Durchführungszeitraum¹

¹ Die Zuwendungen für den Mehraufwand beim Weidemanagement für den Herdenschutz bei Rindern können nur für einen Zeitraum von einem Jahr beantragt werden.

Sonstige Angaben:

--

Status und Name des Gebiets (NSG, LSG, Natura 2000, Biotopvernetzungs-konzeption etc.)

--

Landschaftspflegeprogramm oder -projekt -Nr. und Name

--

Tierbestand

<input type="checkbox"/>	Überwiegend Schafe
<input type="checkbox"/>	Überwiegend Ziegen
<input type="checkbox"/>	Rinder unter einem Jahr
<input type="checkbox"/>	Zwergrinder
<input type="checkbox"/>	Schalenwild
<input type="checkbox"/>	Pferde unter einem Jahr
<input type="checkbox"/>	Lamas und/oder Alpakas

Angaben zur Weidefläche innerhalb der Wolfspräventionskulisse

Weidefläche (in ha):

2. Kostenaufstellung

Rinder bis einschließlich 8. Woche und Zwergrinder jeden Alters

Behirtung³

Beantragte Zuwendung (in €)	
-----------------------------	--

Rinder älter als 8 Wochen (keine Zwergrinder)

Maßnahmengruppe Ziffer (Bitte nur eine Ziffer beantragen)

1. Mehrtägige Stallhaltung neu zusammengestellter Herden

Mindestens 3 Tage lang vor Weideauftrieb im Laufstall.

Anzahl Rinder	Pauschale je Rind (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	23,00	

2. Mehrtägige Vorweide neu zusammengestellter Herden

Mindestens 3 Tage lang vor Weideauftrieb auf kleiner Weide.

Anzahl Rinder	Pauschale je Rind (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	18,00	

3. Portionsweide über die gesamte Weidesaison⁴

Nach spätestens 3 Tagen zieht Rindergruppe auf nächste Weideeinheit.

Anzahl Rinder	Pauschale je Rind (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	58,00	

³ Es muss eine Empfehlung der FVA-Herdenschutzberatung und ein entsprechendes Beratungsprotokoll vorliegen. Die Bewilligung richtet sich nach dem Einzelfall.

⁴ Die räumliche Lage der Portionsweiden ist auf Seite 3 zu vermerken.

Maßnahmengruppe Buchstabe (Bitte nur einen Buchstaben beantragen) **a) Weidehaltung mit mind. 2 bzw. 10 % wehrhaften Rindern je Herde**

Wehrhafte Rinder, die über den bisherigen Bestand des Betriebes hinaus für Herdenschutz Zwecke zugekauft werden oder ohne betrieblichen/wirtschaftlichen Nutzen verbleiben.

Haltung alternativ nur während der Weidesaison oder ganz- bzw. mehrjährig (auch Kombination möglich).

Anzahl (Jung-)Rinder:

Anzahl wehrh. Rinder	Herkunft (Anzahl)		Pauschale je wehrh. Rind (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	Zukauf ⁵	Verbleib		
			Weidesaison 470,00	
			ganzjährig 1.600,00	

 b) Weidehaltung im Turbo Fladry (elektrifizierter Lappenzaun)

Der Arbeitsaufwand wird mit 20 Euro/Stunde nach individuellem Nachweis⁶ gefördert.

Anzahl Arbeitsstunden (geschätzt)	Pauschale je Arbeitsstunde (in €)	Beantragte Zuwendung (in €)
	20,00	

 c) Weidehaltung mit 2 Lamas je Herde⁷

Nicht im Territorium eines Wolfspaares oder -rudels und nur in Kombination mit Ziffer 3. Portionsweide.

Anzahl Lamas	Beantragte Zuwendung (in €)

Gesamtsumme der beantragten Zuwendung (in €)	
---	--

⁵ Der Zukauf von Rindern ist mit einem Auszug der HI-Tierdatenbank nachzuweisen, welcher mit dem Auszahlungsantrag vorzulegen ist.

⁶ Mit dem Auszahlungsantrag ist eine formlose Dokumentation vorzulegen (Weideflächen, Termine Trassenwechsel, Anzahl Arbeitsstunden). Abgerechnet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

⁷ Es muss eine Empfehlung der FVA-Herdenschutzberatung und ein entsprechendes Beratungsprotokoll vorliegen. Die Bewilligung richtet sich nach dem Einzelfall.